

Rosalia - Kogelberg

Die bewaldeten Lagen des Rosalien- und Ödenburger Gebirges (Bezirk Mattersburg, mehrere Gemeinden, LGBl. Nr. 10/2006) gehen an den Abhängen in eine offene, sehr reich strukturierte Kulturlandschaft über. Das Landschaftsbild wird insbesondere durch ausgedehnte Streuobstwiesen mit zahlreichen Edelkastanien geprägt.



© Manfred Fiala

Zwischen den klein parzellierten Feldern, Weingärten, Trockenrasen und Wiesen mit mittel- und hochstämmigen Obstbaumkulturen sind zahlreiche Feldgehölze, Hecken und Baumreihen ausgebildet. Weit ausgreifende Waldränder und kleinere Waldreste führen weiters zu einer mosaikartigen Verzahnung unterschiedlichster Lebensräume. In den Talräumen bei Schattendorf und Rohrbach sind bemerkenswerte Feuchtgebiete erhalten geblieben. Teile dieser naturschutzfachlich und landschaftsökologisch hochwertigen Landschaft weisen einen weiteren Schutzstatus nach dem Bgld. Naturschutz- und Landschaftspflegegesetz - NG 1990 auf. So sind die Gebiete Rohrbacher Kogel und Rohrbacher Teichwiesen als Naturschutzgebiete, ein Teil der Gemeinden Loipersbach, Rohrbach und Schattendorf als Landschaftsschutzgebiet und der Mattersburger Kogel als geschützter Lebensraum ausgewiesen. Zusätzlich bestehen etliche Naturdenkmale. Ein Teil des Landschaftsschutzgebietes Rosalia - Kogelberg wurde als Natura 2000 Vogelschutzgebiet „Mattersburger Hügelland“ und als Schutzgebiet nach der Fauna-, Flora-, Habitat- Richtlinie nominiert, wobei vor allem die Vielfalt der unterschiedlichsten Lebensraumtypen und der damit verbundene Artenreichtum zur Ausweisung geführt haben.

[Zurück](#)